



**Waldbauernverband
Nordrhein-Westfalen e. V.**



600.000 ha Privatwald
in Nordrhein-Westfalen
- Ressource mit Zukunft !

Pressemitteilung

Waldbesitzende sprechen mit Ministerium

Waldprämie muss kommen - Streitverkündung endgültig?

Düsseldorf, 20. Dezember 2022

Bereits vor einer Woche trafen sich der Vorsitzende des Waldbauernverbandes gemeinsam mit den Vorsitzenden und Geschäftsführerinnen des Gemeindewaldbesitzerverbandes und den Familienbetrieben Land und Forst auf spontane Einladung des MLV mit Frau Ministerin Gorißen, Herrn Staatssekretär Dr. Berges und deren Forstabteilung.

Mit Blick auf den Zustand unserer Wälder war man sich schnell einig, dass alle Kraft dessen Umbau, und somit auch der Unterstützung der Bewirtschaftung, gelten muss. Hier zeichnete sich das Ministerium durch konstruktive Vorschläge in Bezug auf den Wald- und Wegebau, einer neuartigen Unterstützung der kooperativen Waldbewirtschaftung und der Umsetzung von Windkraftanlagen im Wald aus.

Der Waldbauernverband unterstrich hierbei die Bedeutung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Honorierung der Ökosystemdienstleistungen im Wald, der dort so genannten „Waldprämie“. Heereman: „Die Waldprämie muss kommen und das Land darf sich nicht mit dem Hinweis auf die Bundesförderung davon verabschieden. Prämien sind keine Förderungen!“

Überhaupt nicht in die Zeit passt da die Streitverkündung der Landesregierung an kleine unselbstständige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, die jahrzehntelang auf die Empfehlungen des Landes zur gemeinsamen Holzvermarktung vertraut haben!

Heereman: „Zwei Wochen nach der Kabinettsentscheidung der Landesregierung muss sie die Streitverkündung umgehend „einfrieren“!

Wir werden erst nach den Feiertagen mit der Politik sprechen können.

Die Kabinettsentscheidung darf uns daran nicht hindern. Denn wir sind weiterhin der Ansicht, dass die Streitverkündung rechtlich nicht zwingend, parteipolitisch unklug und gesellschaftspolitisch katastrophal ist! Die Chance auf ein Gegensteuern darf uns Waldbauerinnen und Waldbauern nicht genommen werden.“

Der Waldbauernverband unterstreicht: „Die klagenden Säger haben uns verkauft. Wir sind von ihrem Handeln enttäuscht. Es zerstört nachhaltig das Vertrauen!“

Waldbauernverband NRW e. V.

Der Waldbauernverband Nordrhein-Westfalen e.V. ist die freie Vereinigung der privaten Waldbesitzenden in Nordrhein-Westfalen.

In NRW bewirtschaften über 150.000 Waldbesitzende rund 600.000 ha Privatwald. Mit einem Privatwaldanteil von rund zwei Dritteln ist NRW das Land mit dem höchsten Privatwaldanteil in der Bundesrepublik Deutschland. Als forstpolitische Interessenvertretung seiner Mitglieder hat der Waldbauernverband das Ziel, die Leistungsfähigkeit des Privatwaldes zu sichern, zu fördern und zu steigern. Damit strebt er zugleich die Stärkung des Waldeigentums mit seinen vielfältigen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen an.